

PRESSEMITTEILUNG

des Pro Lausitzer Braunkohle e.V.



Lausitz/Cottbus, 10. September 2017

Geht es wirklich ohne Lausitzer Braunkohle?

Positionen zu Energiewende, Dunkelflaute und Blackout

Podiumsdiskussion auf Einladung des Pro Lausitzer Braunkohle e.V. zur bevorstehenden Bundestagswahl.

10. September 2017

10 Uhr

Kaminstube Kulinarium Branitz (ehemals Best Western)

Mit Dr. Klaus-Peter Schulze (CDU), Uli Freese (SPD), Matthias Loehr (DIE LINKE), Annalena Baerbock (Bündnis 90 / Die Grünen), Jeff Staudacher (FDP) und Marianne Spring-Räumschüssel AfD

Moderation Stephan Grafen (Wirtschaftsjournalist)

Impulsreferate: von Annalena Baerbock (Grüne Sprecherin für Klimapolitik, Grüne Bundestagsfraktion) und Wolfgang Rupieper (Vorstandsvorsitzender Pro Lausitzer Braunkohle e. V.)

Sowohl bei den Ostdeutschen Energietagen als auch in vielen aktuellen Medienveröffentlichungen wurde die Energiewende als nicht stattfindendes Wahlkampfthema diskutiert. Ausgerechnet das größte Zukunftsprojekt unserer Gesellschaft wird von nahezu allen Parteien für die große Politikbühne gemieden. Eine Entwicklung, die durch den Pro Lausitzer Braunkohle e.V. bereits seit Beginn des Bundestags-Wahlkampfes kritisch begleitet wurde.

Aus diesem Grund hat der Lausitzer Heimatverein bereits vor der aktuell einsetzenden Berichterstattung ein Podium für genau dieses „fehlende“ Wahlkampfthema geschaffen. Das Podium ist bestens besetzt und stringent an Themen der Energiewende und der Braunkohle gebunden. Die Einstiegspositionen durch Impulsreferate von Annalena Baerbock (Grüne Sprecherin für Klimapolitik, Grüne Bundestagsfraktion) und Wolfgang Rupieper (Vorstandsvorsitzender Pro Lausitzer Braunkohle e. V.) könnten kaum konträrer sein. Das ausgewogene Podium mit Kandidaten aller stimmstarken Parteien lässt eine offene und interessante Debatte zu. Für die Moderation wurde ein erfahrener Wirtschaftsjournalist gewonnen, der die entsprechende Expertise mitbringt, aber auch genügend Abstand für einen wohl abgewägten Blick von außen.

Die Ausrichtung als politischer Frühschoppen unterstützt einen frischen Schlagabtausch. Gäste sind im neuen Branitzer Erlebniskomplex gern willkommen, der Eintritt ist frei.

Medienvertreter sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen.

Ihr Ansprechpartner:

Jens Taschenberger, Tel.: 0177/3073079, presse@prolausitzerbraunkohle.de